

# Pressemitteilung

## Grüne Woche: Auftakt für das „Jahr der Landwirtin“

München, 12. Januar 2026: Die Grüne Woche in Berlin feiert 2026 ihr 100-jähriges Jubiläum. Auch die LVÖ ist wieder mit einem Stand in der beliebten Bayernhalle vertreten. Mit dabei: die bayerische Bio-Königin Anna-Lena II. Sie freut sich besonders darüber, dass die Vereinten Nationen das Jahr 2026 zum „Internationalen Jahr der Landwirtin“ ausgerufen haben und erhofft sich einen ordentlichen Schub in Sachen Gleichberechtigung auch in der (Bio-)Landwirtschaft.

Ob Betriebsleiterin oder Betriebshelferin, ob Managerin von Spezialbereichen oder „die Frau, die dem Mann den Rücken freihält“: Die Rollen, die Frauen in der Landwirtschaft mit Herzblut, hohem Verantwortungsgefühl und großer Stärke ausfüllen, sind vielfältig. Oft sind Frauen die treibende Kraft für Innovationen, die den Betrieben das Auskommen sichern. Oft sind es Frauen, die für den sozialen Zusammenhalt auf den Betrieben sorgen. Und oft sind es Frauen, die sich für mehr Nachhaltigkeit einsetzen und so den Betrieben den Weg in die Zukunft öffnen, gerade auch mit der Umstellung auf ökologische Landwirtschaft.

Frauen in der Landwirtschaft sind aber auch in Deutschland immer noch deutlich weniger sichtbar als ihre männlichen Kollegen. Was damit einhergeht: Frauen haben weniger Zugang zu Landbesitz und Kapital. Ihre Arbeit wird teilweise schlechter bezahlt, sie erfahren generell weniger Anerkennung dafür und sind im Alter oftmals schlecht abgesichert. Frauen sind auch in Entscheidungsprozessen auf Hof-, Verbands- und politischer Ebene oft unterrepräsentiert. Die Hofübernahme durch eine Frau ist leider auch bei uns noch längst nicht selbstverständlich.

**Anna-Lena Dworschak:** „Als Bayerische Bio-Königin bin ich viel unterwegs auf Bio-Höfen in ganz Bayern. Dabei wird einem schnell klar: Ohne die Frauen geht da gar nichts. Auch aus eigener Erfahrung weiß ich, wie umfangreich und anspruchsvoll die Arbeiten sind, die wir Landwirtinnen übernehmen. Wir brauchen uns da auf keinen Fall hinter den Männern verstecken! Was ich mir wünsche: Dass Männer und Frauen ihre Leistungen überall gegenseitig voll anerkennen und gleichberechtigt die Entscheidungen treffen. Ich hoffe, dass das Internationale Jahr der Frauen in der Landwirtschaft dazu beiträgt, insgesamt einen guten Schritt vorwärtszukommen, und dass es uns Frauen hilft, noch selbstbewusster zu werden und für unsere Belange einzustehen. Die ökologische Landwirtschaft ist die nachhaltigste Form der Landwirtschaft – da gehört Gleichberechtigung unbedingt dazu!“

### Bayerische Bio-Königin Anna-Lena II.

Anna-Lena Dworschak ist auf einem ökologischen Gemüsebaubetrieb im fränkischen Knoblauchsland aufgewachsen. Seit ihrem Abschluss an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf als Bachelor of Engineering im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Agrarmarketing & Management arbeitet sie im elterlichen Gemüsebau- und Milchviehbetrieb. Seit September 2024 repräsentiert sie die bayerische ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft als Bayerische Bio-Königin Anna-Lena II.

# Pressemitteilung

## **Internationales Jahr der Landwirtin auf der Grünen Woche**

Über die gesamte Dauer der Grünen Woche vom 16. bis 25. Januar hat jeden Tag um 14 Uhr eine Frau das Sagen in der Biohalle 22a: Unternehmerinnen, Junglandwirtinnen und Pionierinnen präsentieren sich mit ihrem Betrieb. Auf der Bühne geht es darum, was diese besonderen Frauen antreibt, um ihren Lebensweg – und was sie sich wünschen. Untermalt wird die Show mit inspirierenden Fotos von Landwirtinnen und Unternehmerinnen aus der Bio-Branche, es gibt eine kulinarische Begleitung. Selbstverständlich stehen die Speakerinnen danach als Interviewpartnerinnen zur Verfügung.

## **Die LVÖ auf der Grünen Woche**

Am Stand der LVÖ in der Bayernhalle 22b dreht sich alles um Bio: Allgemeine Infos vermitteln die Leistungen, die der Ökolandbau für die gesamte Gesellschaft erbringt, etwa für fruchtbare Böden, sauberes Wasser und die Vielfalt unserer Pflanzen und Tiere. Besucher können das erworbene Wissen dann an einem Glücksrad testen. Eine zentrale Rolle spielt das Bayerische Bio-Siegel, denn bio + regional = optimal!

Die Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ Bayern) vertritt als Dachverband der Bio-Verbände Bioland, Naturland, Biokreis und Demeter die Interessen des Ökolandbaus in Bayern. In Bayern wirtschaften aktuell rund 12.000 landwirtschaftliche Betriebe auf einer Fläche von rund 428.000 ha nach den Richtlinien für den ökologischen Landbau. Hinzu kommen rund 5500 Bio-Betriebe in Verarbeitung und Handel. Mehr Informationen auf [www.lvoe.de](http://www.lvoe.de)

Belegexemplar erbeten